

Trainer Challenge 2017
MUSTANG MAKEOVER
by American Mustang Germany

Presse-Info



**Das Event 05.–06.08.
CHIO Aachen Gelände**

Inhaltsverzeichnis

Mustangs – Aus der freien Wildbahn Amerikas zum Top-Event nach Deutschland	2
Die Situation der Mustangs in den USA	3
American Mustangs – Was sie so besonders macht	4
Mustang Makeover Trainer Challenge 2017	5
Trainer-Testimonials.....	6
Mustang Makeover auf einen Blick	8
Mustang Makeover – Fragen und Antworten	9
Über American Mustang Germany	10
Interview mit Silke Strussione von American Mustang Germany	11
Erfahrungsberichte von Mustang-Käufern.....	12
American Mustang Germany in den Medien	13
Kontakt	19

Presseinformation

Mustangs – Aus der freien Wildbahn Amerikas zum Top-Event nach Deutschland

Mit einem neuen, hochkarätigen Event, das am 5. und 6. August 2017 auf dem CHIO Gelände in Aachen Europa-Premiere feiert, will American Mustang Germany auf die Situation einer sehr besonderen Pferderasse aufmerksam machen. Das Mustang Makeover – eine seit vielen Jahren publikumsstarke und sehr erfolgreiche Veranstaltung in den USA – kommt jetzt erstmals nach Deutschland. Neben einem vielseitigen Showprogramm, zahlreichen Entertainment- und Education-Angeboten und einem großen Messebereich präsentiert das Pferde-Event eine komplett neue Trainer-Challenge.

Für das Mustang Makeover werden 15 Mustangs, die in der Wildbahn Amerikas aufgewachsen sind und jetzt dort in Auffangstationen leben, nach Deutschland gebracht. Hier haben 15 Top-Trainer – unter ihnen auch die aus der gleichnamigen TV-Serie bekannten „Pferdeprofis“ Bernd Hackl und Sandra Schneider oder die Dressurreiterin Andrea Bethge, ausgezeichnet mit der höchsten Leitungsklasse D1 für Turnierreiter in Deutschland – 90 Tage Zeit, die kaum an den Menschen gewöhnten Tiere artgerecht zu trainieren. In einem packenden Wettbewerb werden sie während des Events zeigen, ob es möglich ist, einen wilden Mustang in drei Monaten reitbar zu machen.

From wild to mild

Getreu dem Motto der Veranstaltung „From wild to mild“ liegt der Fokus des Wettbewerbs auf einer harmonischen und pferdegerechten Ausbildung, bei der Vertrauen, Fair Play und Teamgeist eine zentrale Rolle spielen. Erfolgreich ist nicht der Trainer, der sein Pferd zu Höchstleistungen drängt, sondern derjenige, der eine Partnerschaft zwischen Mensch und Tier aufbaut. Für Mustangs ist ein auf Kooperation basierender Umgang extrem wichtig. Denn obwohl in freier Wildbahn aufgewachsen, sind diese Pferde sehr menschenbezogen und zeigen große Lernbereitschaft.

Beim „Mustang Makeover“ haben die Besucher die Möglichkeit, den außergewöhnlichen Pferden ganz nah zu kommen und in Workshops von den Trainern hilfreiche Tipps für eine pferdegerechte Ausbildung zu erhalten. Das Equimondi Expertenforum liefert zudem viele nützliche Informationen rund um die Themen Pferdegesundheit, Ernährung, Haltung, Therapie und Pferderecht. Für Unterhaltung sorgt ein umfangreiches Unterhaltungs-Programm inklusive Bullriding. Wer Lust auf Shopping hat, ist in dem großen Ausstellungsbereich genau richtig. Hier können zahlreiche Artikel und Zubehör rund um den Pferdesport gekauft werden. Karten für das Event sind bereits erhältlich und können bestellt werden unter www.mustangmakeover.de/tickets.

Die Situation der Mustangs in den USA

Es gibt sie tatsächlich noch – Pferde, die ganz frei in Amerika leben. Doch ihr Bestand ist bedroht. Durch Überpopulation und die Einschränkung der natürlichen Lebensräume wird ihr Nahrungsangebot immer knapper. Heute leben noch rund 58.000 Mustangs im Westen der USA in freier Wildbahn. Doch aktuellen Berechnungen zufolge sind ausreichende Weideflächen nur für 27.000 Pferde vorhanden.

Seit den 70er Jahren ist das Bureau of Land Management (BLM) der US-Regierung für den Schutz und den Erhalt der Mustang-Population zuständig. Um sicherzustellen, dass die Herden nicht zu groß werden, müssen jedes Jahr Wildpferde eingefangen und in Auffangstationen untergebracht werden. Aktuell leben rund 47.000 Tiere dort und warten darauf, über ein Adoptionsverfahren an Pferdeliebhaber vermittelt zu werden. Die Mustang Heritage Foundation veranstaltet seit zehn Jahren das „Extrem Mustang Makeover“, um auf die Situation der Pferde aufmerksam zu machen und dadurch die Zahl der Adoptionen zu erhöhen. Doch leider werden in den USA weit weniger Pferde vermittelt als eingefangen werden.

American Mustang Germany hat das Eventkonzept nach Deutschland importiert, um die Pferderasse durch die Großveranstaltung hierzulande bekannter zu machen. Ziel ist es, möglichst viele Mustangs aus den Auffangstationen nach Deutschland zu vermitteln. Die Tiere, die dort untergebracht sind, werden nach den Wünschen der Kunden von Trainern in den USA ausgesucht und auf den Import vorbereitet.

Geschichtliche Hintergründe

Als American Mustangs werden die wild lebenden Pferde Nordamerikas bezeichnet. Sie sind allerdings keine echten Wildpferde, sondern Nachkommen verschiedener europäischer Hauspferderassen, die spanische Siedler im 16. Jahrhundert in die Neue Welt mitbrachten. Für die Indianer, die Pferde bisher gar nicht kannten, änderte sich das Leben durch die „Großen Hunde“, wie sie die Tiere nannten, grundlegend. Sie nutzen die Pferde nicht nur als Nahrungsquelle und Lasttiere, sondern später auch sehr erfolgreich zur Büffeljagd. Da die Spanier sich weigerten, ihnen Pferde zu verkaufen, fingen sie entlaufene Pferde, die verwildert waren und sich über große Teile Nordamerikas ausgebreitet hatten, ein. Einige Indianerstämme züchteten später auch selbst. Die wohl bekannteste indianische Pferdezüchtung geht auf die Nez-Percé-Indianer zurück.

Um 1900 war die Zahl der wild in Herden lebenden Mustangs auf mehr als zwei Millionen Tiere angewachsen und sie stellten für die Farmer zunehmend eine Konkurrenz dar. Daraufhin wurden die Pferde zur Fleischgewinnung gejagt, später auch mit Motorfahrzeugen und Helikoptern. Ihr Bestand reduzierte sich drastisch. Ende der 60iger Jahre sollen nur noch ca 18.000 Pferde in Freiheit gelebt haben. Der Bestand war bedroht. 1971 wurde der Wild Free-Roaming Horses and Burros Act verabschiedet um den Mustang unter Schutz zu stellen.

Heute werden alle vom BLM gefangenen Tiere auf der linken Halsseite mit einem Freezebrand, einem Kaltbrand, gekennzeichnet und sie erhalten ein Registrierungspapier.

American Mustangs – Was sie so besonders macht

In Amerika sind sie eine Legende und Symbol der Freiheit, doch auch in Deutschland üben Mustangs auf Menschen eine besondere Faszination aus. In den 60er Jahren eroberte „Fury“ in der gleichnamigen TV-Serie die Herzen der Fernsehzuschauer. Und heute lieben Kinder „Kleiner Donner“, den sprechenden Mustang von „Yakari“, mit dem der Indianerjunge viele spannende Abenteuer erlebt. Neben ihrem edlen Aussehen ist es vor allem das offene, treue Wesen der Pferde, das die Menschen für sich einnimmt und begeistert.

„Mustangs sind wirklich sehr außergewöhnliche Pferde mit Eigenschaften, die in vielen hochgezüchteten Sportpferderassen verlorengegangen sind. Sie haben ein ausgeprägtes Sozialverhalten, sind sehr intelligent und ehrlich gegenüber Menschen und anderen Pferden. Außerdem berühren sie einen tief im Herzen. Man kann das Gefühl kaum beschreiben, wenn ein Mustang einem das erste Mal Vertrauen entgegenbringt. Es ist fast wie Magie“, sagt Silke Strussione, Initiatorin von American Mustang Germany.

Perfektes Interieur und Exterieur

Trotz oder gerade wegen des Lebens in freier Wildbahn sind diese Pferde überaus sozial und schließen sich vertrauensvoll dem Menschen an. Dies macht sie zu exzellenten Partnern. Je nach Ursprungsregion haben sich die Pferde im Aussehen unterschiedlich entwickelt. Heute sind die Herden sehr gut erforscht, so dass man bestimmte Merkmale den unterschiedlichen Herden zuordnen kann. Die robusten Mustangs findet man in den Größen zwischen 135cm-165cm. Vom kleineren Pony über den sportlichen Mustang bis hin zu Pferden mit Kaltbluteinschlag ist alles in der Wildbahn vertreten und hat sich je nach Region unterschiedlich entwickelt. Demnach eignen sich die besonderen Pferde nicht nur im Freizeitreiterbereich, sondern sind auch in allen Western-Disziplinen, in der Vielseitigkeit, der Dressur und dem Distanzsport hoch erfolgreich.

Mustangs stehen für Ursprünglichkeit, Freiheit und Naturverbundenheit. Man sagt ihnen nach, dass sie alle Eigenschaften, die sich ein Reiter wünscht – Gesundheit durch natürliche Selektion, Ausdauer und Nervenstärke vereinen.

Mustang Makeover Trainer Challenge 2017

In einem in Europa bisher einmaligen Wettbewerb treten 15 der bekanntesten Pferdetrainer gegeneinander an. Ihre Aufgabe: Sie sollen Mustangs, die noch kaum Kontakt zum Menschen hatten, in 90 Tagen artgerecht und ohne Zwang ausbilden. Die Pferde, die in freier Wildbahn geboren wurden, kommen aus Auffanglagern in den USA und werden für das Event nach Deutschland gebracht. Hier haben die Pferdeexperten 90 Tage Zeit, mit den Tieren zu arbeiten. Welcher Trainer welchen Mustang erhält, entscheidet das Los.

In der Trainer Challenge, die während des „Mustang Makeover“ am 5. und 6. August im CHIO Gelände in Aachen stattfindet, wird sich zeigen, welche Ausbildungsmethode die erfolgreichste ist. Pferd und Reiter müssen zwei Pflichtaufgaben, eine Kür mit Pflichtelementen ablegen und das Finale gemeinsam bestreiten. Dabei ist nicht die perfekte Ausführung der Aufgaben entscheidend, sondern die Jury bewertet in erster Linie das Vertrauen des Pferdes zum Trainer und die Harmonie des Paares.

Nach Abschluss des Wettbewerbs haben interessierte Pferdeliebhaber die Möglichkeit, die von den Trainern ausgebildeten Pferde zu ersteigern.

Die Stars der Mustang Makeover Trainer Challenge



Diese Pferde kommen aus der BLM-Auffangstation in den USA nach Deutschland.

Trainer-Testimonials



Bernd Hackl: Der Pferdeprofi ist bekannt für seine Arbeit mit Jung- und Problempferden.

„Ich freue mich auf das Mustang Makeover in Deutschland, weil ich der Meinung bin, dass wir es schaffen, diesen Wettbewerb zu einer positiven PRO-Pferd-Veranstaltung zu machen: verschiedene Trainer, verschiedene Denkansätze, verschiedene Pferdecharaktere.“

Sandra Schneider: Mit viel Einfühlvermögen und Konsequenz trainiert sie Pferde und ihre Besitzer.

„Ich bin dabei, weil ich dazu beitragen möchte, dass die Rasse "Mustang" in Deutschland bekannter wird und möglichst viele dieser wunderbaren Pferde ein gutes Zuhause bekommen.“



Andrea Bethge: Die im Grand-Prix siegreiche Berufsreiterin ist als Dressurtrainerin in Deutschland, Südkorea, den USA und Italien unterwegs.

"Ich kann mir vorstellen, dass das Zusammensein mit einem Mustang magisch ist. Nun darf ich es selbst erleben, aus eigener Erfahrung berichten und damit vielleicht dazu beitragen, dass der American Mustang bekannter - und beliebter - wird. Das ist die große Motivation für mich, an diesem Projekt teilzunehmen.“

Vivian Gabor: Die Trainerin baut ihr Trainingskonzept auf ihrer wissenschaftlichen Ausbildung über Pferdelernverhalten auf.

„Dem Mustang in seinem natürlichen Lernverhalten zu begegnen, reizt mich besonders. Ich freue mich darauf, sein Verhalten auf alle die neuen Eindrücke zu beobachten. Ihm die Zivilisation und die Menschenwelt zu zeigen und die Motivation zu bekommen, mit mir zusammenzuarbeiten, sehe ich als besonders schöne Herausforderung an. An dieser Begegnung kann man nur wachsen.“



Luuk Teunissen: Der Monty-Roberts-Instruktor hat sich auf Verlade- und Problempferdetraining spezialisiert.

"Es gibt kein Pferd von dem ich mehr lernen durfte, als von den Mustangs in Amerika. Ich freue mich darauf, wieder die Möglichkeit zu bekommen, mit einem American Mustang zu arbeiten!"

Silke Vallentin: Sie ist die einzige Parelli Professional ****-Senior Instruktorin in Deutschland und von vielen Messen und Shows bekannt.

„Ich bin beim MUSTANG MAKEOVER 2017 dabei, weil ich diese besondere Rasse unheimlich spannend finde. Sein Exterieur erweckt meine Aufmerksamkeit. Doch die wahre Faszination entsteht durch den Blick ins Innere. Ich möchte den ursprünglichen Mustang in seinem Wesen entdecken und herausfinden, was diese naturbelassenen Geschöpfe bestimmt. Gleichzeitig unterstütze ich den Gedanken dieses Events, das zur Bekanntmachung und zum Schutz der Mustangs beiträgt.“





Maja Hegge: Die Social-Media-Bloggerin ist durch ihre eigene Erfahrung mit ihren Pferden und Ponys zu einer bemerkenswerten Trainingsmethode gekommen und begeistert mit ihrem Pony Gjis die Menschen.

"Ich freue mich darauf, mit einem so ursprünglichen und unberührten Pferd arbeiten zu dürfen. Mich beim Verstehen des Mustangs wieder neu zu entdecken und eine Partnerschaft, basierend auf Vertrauen und Verständnis, zu erarbeiten, wird eine wunderbare Herausforderung."

Thomas Günther: Der leidenschaftliche Pferdetrainer hat sich zum Ziel gesetzt eine Brücke zwischen Natural Horsemanship und professionellem Westernreitersport zu bauen.

"Dieses Event ist absolut klasse für Trainer, die Pferdeausbildung mit Leidenschaft betreiben. Für mich ist es am schönsten für die Basisarbeit, wenn ein Pferd so ursprünglich und unberührt wie möglich ist. Ich freue mich sehr auf dieses Event und die tollen Pferde."



8



Ernst-Peter Frey: Der Western-Trainer bezeichnet sich selbst als „Spanish Californio“, da er die klassisch-alkalifornische Westernreitlehre nach seinem Mentor Jean-Claude Dysli lebt und weitergibt.

„Schon immer hat mich an Pferden vor allem ihr inneres Wesen fasziniert. Der Mustang ist aus einer Vermischung verschiedenster Rassen in der freien Wildbahn entstanden. Somit verkörpert er für mich das Idealbild, welches alle Pferde verbindet. Wie kein anderes Pferd verkörpert der Mustang für mich die Botschaft ‚Lerne zuerst das Pferd zu verstehen, bevor du etwas von ihm verlangst. Nur dann gibt es dir sein Bestes.“

Birger Gieseke: Er ist Begründer des International Horseman Instituts und Erfinder des Equine-Quality-Systems (= EQS) und lehrt seinen Schülern den pferdegerechten Umgang mit seinen Lieblingstieren.
„In dem „Mustang Makeover“ sehe ich eine großartige Gelegenheit, den Mustang in Deutschland bzw. Europa einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Ich freue mich dabei sein zu können, wenn die wohl bekannteste Pferderasse der Welt zeigen kann, welche Qualitäten in ihr stecken. Gleichzeitig finde ich es spannend, wie die verschiedenen Trainer und ihre Trainingsansätze unter dem Motto „pro Pferd“ von den Mustangs angenommen werden und erhoffe mir einen regen Austausch untereinander.“



Weitere Trainer sind Alexander Madl, Erich Busch, Yvonne Gutsche, Tanja Riedinger und weitere.

Das Mustang Makeover auf einen Blick

Veranstaltung: Mustang Makeover – Trainer Challenge 2017

Termin: 05. und 06. August 2017

Veranstaltungsort: CHIO Aachen Gelände
Albert-Servais-Allee 50
52070 Aachen

Eventfläche: ca. 85.000 Quadratmeter
Deutsche Bank Stadion
Albert-Vahle-Halle
Außenreitplatz

Messebereich: ca. 5.000 Quadratmeter
Besucher: erwartet 20.000

Moderation: Tom Büchel, Mitherausgeber des Horseman
sowie weitere

Veranstalter: ms marketing CONSULT GmbH
Am Waldrand 19
65232 Taunusstein
Fon: +49 6128 609679
Mobil: +49 152 518 76035
Mail: ms@ms-marketingconsult.de

Geschäftsführer: Michael Strussione

Kartenvorverkauf: In Kooperation mit Eventim Sports
Tickets unter
www.mustangmakeover/tickets

Mustang Makeover – Fragen und Antworten

1. Was erwartet mich beim Mustang Makeover?

Nach harmonischen Grundsätzen, gepaart mit Vertrauen und Fair Play, möchten wir die Mustang-Trainer-Teams während des Events messen. Unser Vorbild ist das amerikanische „Extreme Mustang Makeover“, allerdings haben wir das Eventkonzept leicht abgewandelt. Die 15 bekannten Pferdetrainer werden diese einzigartigen und wundervollen Pferde nach 90 Tagen Training vorstellen und im atemberaubenden Finale zeigen, wie flexibel, intelligent und anpassungsfähig die von der Natur geprägten Mustangs sind.

2. Wie kommt der Trainer zu „seinem“ Mustang?

20 American Mustangs werden für das Mustang Makeover 2017 nach Deutschland importiert. 15 gerade halfterfähige Mustangs werden 15 ausgewählten Trainern zugelost. Die Trainer übernehmen „ihren“ Mustang für 90 Tage und trainieren das Pferd auf pferdegerechte Art.

3. Welche Ziele verfolgt das Mustang Makeover?

Neben der Bekanntmachung einer außergewöhnlichen Rasse liegen die Schwerpunkte dieses Events in der Weitergabe von Wissen zu den Themen Pferdetraining und Pferdegesundheit. Wir möchten außerdem das Interesse für die Adoption/den Kauf eines Mustangs wecken und über wichtige Fakten informieren.

4. Sind die American Mustangs fürs Event extra eingefangen worden?

Nein. Die Mustangs, die für das Event ausgewählt werden, sind hierfür nicht aktuell aus der Wildbahn gefangen worden, sondern stehen bereits seit Monaten in Auffangstationen.

5. Was ist ein American BLM-Mustang?

Ein American BLM-Mustang ist ein auf staatlichen Flächen lebendes Pferd, welches über das BLM verwaltet wird. Um die Mustangs nachhaltig in freier Wildbahn leben zu lassen, ist es nach derzeitiger Meinung nötig, den Bestand zu deckeln. Statt die „Überbestände“ zu töten, werden die Pferde eingefangen und registriert. Wie bei jeder Pferderasse erhält jedes Tier sein Registrationspapier und sein Kalt-Brandzeichen an der linken Halsseite.

6. Was sind die Eigenschaften des American Mustangs?

Der American Mustang ist ein ganz besonderes Pferd. Er weist - zum Überleben in der Wildnis - Eigenschaften auf, die in vielen hochgezüchteten Sportpferderassen verlorengegangen sind. Mustangs sind Pferde mit einem ausgeprägten Sozialverhalten, klar im Kopf und sehr ehrlich gegenüber dem Menschen und anderen Pferden. Das Besondere an diesen Pferden ist, dass sie dem Menschen vertrauen, ihn respektieren und sich dadurch die Zusammenarbeit auf eine fast magische Art und Weise gestaltet. Ihre Unerschrockenheit und Gelassenheit machen sie zu absoluten Ausnahmepferden. Der Mustang ist in Amerika in allen Sparten der Reiterei zu Hause. Dort wird er nicht nur im Westernsport erfolgreich eingesetzt, sondern auch in der Vielseitigkeit, beim Springen und in der Dressur. Auch Wander- und Distanzreiter haben viel Freude an den Pferden.

7. Sind Mustangs intelligenter als domestizierte Rassen?

Die Wildheit ihrer Ahnen hinterlässt Spuren. Mustangs sind sehr intelligente Tiere, eine Voraussetzung zum Überleben. Mustangs unterscheiden sich von anderen Pferden. Insbesondere der wilde BLM-Mustang lebt oft seit Generation ohne Kontakt zum Menschen. Damit sind sie im Vorteil beim Training, denn sie sind sehr anpassungsfähig. Alles in allem haben Mustangs ein anderes Verhältnis zu ihrer Umwelt als domestizierte Rassen, deren Vorfahren seit Jahrhunderten vom Menschen geprägt sind.

8. Was versteht man unter natürlicher Selektion?

Unter natürlicher Selektion versteht man die Vermehrung einer Art (hier des Mustangs) ohne menschlichen Einfluss. Der stärkere Hengst wird sich durchsetzen und vererben. Schwächere Tiere sterben aus. Aus diesem Grund gelten Mustangs als ausgesprochen widerstandsfähig und leistungsbereit

Über American Mustang Germany

American Mustang Germany verfolgt das Ziel, über die Situation der Mustangs in den USA zu informieren, und Pferde aus den Auffangstationen nach Deutschland zu vermitteln. Die Initiatoren von American Mustang Germany, Silke und Michael Strussione, selbst Halter mehrerer BLM-Mustangs, unterstützen adoptionswillige Pferdeliebhaber bei der Auswahl und dem Import der Tiere aus den USA nach Deutschland. Dafür kooperieren sie mit US-Organisationen und arbeiten eng mit Trainern vor Ort zusammen, die die Pferde trainieren und auf den Import vorbereiten.

Um diese besonderen Pferde bekannter zu machen und Mustangs in Europa ein neues Lebensumfeld zu erschließen, veranstaltet American Mustang Germany ein neues Publikums-Event. Mit der in den USA seit vielen Jahr sehr erfolgreichen Veranstaltung, die in leicht abgewandelter Form im August 2017 in Aachen Europa-Premiere feiert, sollen die Mustangs stärker in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden. American Mustang Germany wird vertreten durch die ms marketing Consult GmbH.



Silke Strussione



Michael Strussione

Interview mit Silke Strussione von American Mustang Germany

Was ist das Besondere an diesen Pferden?

Silke Strussione: Diese Pferde berühren einen tief im Herzen. Als wild geborenes Pferd schließen sie sich meist nach nur kurzer Zeit dem Menschen an. Die ersten Trainingseinheiten mit einem solchen Pferd sind etwas ganz Besonderes. Man kann das Gefühl kaum beschreiben, wenn ein solches Tier einem das erste Mal Vertrauen entgegenbringt. Es ist fast wie Magie. Von keinem Pferd kann man so viel lernen wie von den wilden Mustangs. Sie machen es uns leicht sich auf ein Minimum an Hilfen zu beschränken, kleinste Erfolge zu belohnen und den Druck herauszunehmen. Das Pferdetraining wird um ein Vielfaches einfacher, und das obwohl die Mustangs wild geboren sind. Kaum vorzustellen.

12

Wann hat Ihr erster Mustang deutschen Boden betreten und wie sind Sie zum Kauf gekommen?

Silke Strussione: Unseren schwarzen Hengst haben wir über hervorragende Trainer in der Auffangstation auswählen lassen. Er war damals 10 Monate alt. Das war im Dezember 2012. Ein Jahr später und nach vielen Monaten des Telefon- und E-Mailkontaktes wurde er auf die Ausreise vorbereitet. In Deutschland angekommen stieg ein äußerst entspannter junger Hengst aus dem Hänger, der sich sofort vertrauensvoll anschloss. Damit hätten wir nicht gerechnet. Aus ihm ist ein toller Hengst geworden, der uns jeden Tag viel Freude bereitet.

Helfen Sie Interessenten auf Wunsch Ihren Mustang in den USA zu finden?

Silke Strussione: Wir arbeiten eng mit ausgezeichneten Mustang-Trainern zusammen. Uns ist es wichtig, dass die Pferde bei hervorragenden Experten „gezähmt“ werden, denn nur so können sie ihre Eigenschaften entwickeln. Auch beim Mustang gilt: Wenn der Start nicht zu 100% richtig und pferdegerecht verläuft, so wird der Mustang das Vertrauen zum Menschen nicht aufbauen können. Aus diesem Grund suchen wir regelmäßig Pferde aus den Auffangstationen aus, diese kommen auf die Ranch unserer Trainer und wir präsentieren diese Mustangs im Auftrag der Trainer bei uns in Deutschland. Uns ist es ganz wichtig, sehr gute Pferde nach Deutschland zu vermitteln. Wir wollen tolle Freizeitpartner mit ebenso wunderbaren Menschen zusammenführen.

Gibt es Planungen für das Jahr 2017?

Silke Strussione: Wir veranstalten ein in Deutschland neuartiges Event. Das Mustang Makeover. Wir bringen 15 Trainer mit 15 Mustangs zusammen. Diese Pferde sind in der Wildbahn geboren und leben seit einem Jahr in einer Auffangstation. Im Mai 2017 importieren wir diese Pferde und lösen sie den Trainern zu. Die Trainer haben drei Monate Zeit, mit den Pferden zu arbeiten und sich dann in einem noch nicht da gewesenen Wettbewerb zu messen. Dabei werden Harmonie und Fair Play zu bewerten, um den Druck in der Pferdeausbildung herauszunehmen. Das Mustang Makeover findet seit zehn Jahren mit großem Erfolg in den USA statt. Schon sehr viele gut trainierte Mustangs haben darüber ein Zuhause gefunden.

Was passiert mit den Mustangs nach dem Event, nehmen die Trainer den Mustang mit nach Hause?

Silke Strussione: Nein, die Mustangs werden wie auf den Events in den USA nach dem hochkarätigen Finale in einer Auktion versteigert. Wer also einen Mustang, 3 Monate von seinem Lieblingstrainer ausgebildet, erwerben möchte, sollte sich schon heute Karten für das Mustang Makeover kaufen.

Erfahrungsberichte von Mustang-Käufern



Mustangstute Bailey:

Nach dem Auslanden ging Bailey hinter mir völlig entspannt, ohne zu scheuen oder zögern. Dieses Gefühl war unglaublich schön und neu für mich, hab mit allem gerechnet, nur nicht mit diesem unendlichen Vertrauen, das mir das Pferd in dieser kurzen Zeit geschenkt hat. UND WOHL GEMERKT, ich hatte bis zu diesem Moment nur ungelogen 10 min Kontakt mit ihr und dieser unglaublichen kurzen Zeit hatte mir Bailey ihr absolutes Vertrauen geschenkt.

13

Mustangstute Paisley:

Silke erklärte mir den ganzen Ablauf des Adoptionsjahres und half mir mit dem ganzen Papierkram. Bei allen Fragen stand sie mir zur Seite. Die Stute ging ein Jahr auf eine Ranch wo mit ihr trainiert und sie an den Menschen gewöhnt wurde. Ich bekam regelmäßig Videos, Bilder und Informationen über ihre Ausbildung und ihre Fortschritte.

Dann war es im März 2015 so weit. Meine Mustangstute Miss Paisley Desert durfte die Ausreise antreten nach Deutschland. Was für eine spannende Zeit. Es hat alles reibungslos geklappt und den Transport hat sie super weggesteckt. Danke für deine Hilfe und Unterstützung Silke!



Mustangstute Blanca:

Mustangs überzeugen einfach immer!!! Ich liebe dieses Pferd! Sie hat eine so fantastische Ausstrahlung und ein so sanftes Wesen. Ich bin so froh, dass ich mich für Blanca entschieden habe – Sie ist der Hammer.

Weitere Berichte über Mustangs – und die Vermittlungsarbeit von American Mustang Germany – finden sich auf der Website www.american-mustang.de.

American Mustang Germany in den Medien

Das Engagement für die Mustangs und die von American Mustang Germany ins Leben gerufene Großveranstaltung „Mustang Makeover“ stößt bei den Medien auf großes Interesse. Einige Auszüge der bisher erschienenen Berichterstattung werden hier vorgestellt. Weitere Ergebnisse des Clippings können bei Interesse zur Verfügung gestellt werden.

14

hs hessenschau
hessenschau
21. Januar um 17:35 · 🌐

Ein Stück Wilder Westen im Taunus: Mustangs sind in Hessen eine echte Seltenheit. Ein Ehepaar aus Taunusstein will das jetzt ändern:
@Mustang (Pferd) Mustang Horses



80.861 Aufrufe

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen

hs hessenschau
hessenschau
21. Januar um 17:35 · 🌐

Ein Stück Wilder Westen im Taunus: Mustangs sind in Hessen eine echte Seltenheit. Ein Ehepaar aus Taunusstein will das jetzt ändern:
@Mustang (Pferd) Mustang Horses



80.861 Aufrufe

REITER REVUE INTERNATIONAL 2/2017

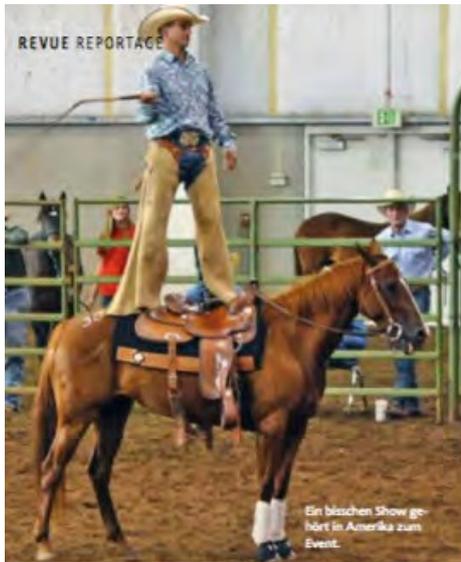
Auflage 41.108 Exemplare, Reichweite 300.000
Erscheinungsdatum: 16.01.2017 (Februar Ausgabe 2017)

Auszug aus dem 8 seitigen Artikel

REVUE REPORTAGE

15





REVUE REPORTAGE

Ein bisschen Show gehört in Amerika zum Event.



Die Basisausbildung wird allerdings im Trabparcours abgefragt.

Im Interview: Silke und Michael Strussione, Organisatoren des Mustang-Events in Deutschland

„Uns fasziniert die natürliche Selektion der Mustangs“

Silke und Michael Strussione
 Die Organisatoren des ersten Mustang Makeovers in Deutschland wollen versuchen, die Rasse hier bekannter zu machen. Sie sind beide als Huforthopäden im Einsatz und reiten selbst seit vielen Jahren Mustangs.

Eine Show, die in den USA funktioniert, soll nun auch in Deutschland Fans finden. Die Initiatoren über vielseitige Mustangs, in Autos sitzenden Pferden und eine magische Verbindung.

Sie wollen das Inbild amerikanischer Pferde, den Mustang, nach Deutschland holen. Warum?

Silke Strussione: Für uns ist der Mustang eines der außergewöhnlichsten Pferde. Obwohl er wild geboren ist, baut er bei richtigem Training eine Verbundenheit zum Menschen auf, die kaum irgendetwas sein könnte. Sie geben einem das Gefühl immer bei einem zu sein. Und sie sind sehr gelassen. Sie erschrecken sich nicht vor dem gelben Eimer, der heute rechts steht und gestern links gestanden hat. In der Wildbahn haben sie gelernt, keine unnötige Energie für das Fliehen zu verschwenden. Das macht es im Umgang sehr einfach, denn der Mustang vertraut dem Menschen auch in schwierigen Situationen.

Michael Strussione: Was uns fasziniert, ist die natürliche Selektion, die die Mustangs ganz klar von den Pferden un-

terscheidet, die wir hier haben. Sozial in der Herde lebend sterben jedoch die schwachen Tiere aus. Nur die gesunden überleben. Deshalb ist ein gesunder Genpool entstanden.

Welche Trainer haben denn bislang zugesagt?

Michael Strussione: Wir haben aktuell neun Trainer sechs fehlen uns noch. Dazu gehören unter anderem die TV-Pferdeprofi Bernd Hackl und Sandra Schneider, Westerntreier Ernst Peter Frey, Problempferde-Trainer Luuk Teunissen, Freiheitsdressur-Künstlerin Silke Valentin oder auch Dressurausbilderin Andrea Böttge.

Silke Strussione: Aber auch eine Nachwuchstrainerin wie Social Media-Bloggerin Maya Hegge haben wir dabei. Sie war bei Freiheitsdressur-Kürstler Arlen Aguilar mit auf der Next Generation Tour und eine Empfehlung von ihm. Wir hätten

HORSEMAN Februar 2017



Auszug aus dem 9 seitigen Bericht:

* Rasseporträt *

3 Monate von seinem Lieblingstrainer ausgebildet, erwerben möchte, sollte es nicht versäumen, sich schon heute Karten für das Mustang Makeover zu kaufen.

Das Event 2017 - Mustang Makeover Mit dem Ziel, Mustangs in Europa bekannter zu machen, beschloss American Mustang Germany, ein Highlight aus den USA nach Deutschland zu bringen - das Mustang Makeover. Die Mustangfreunde aus dem Taunus importieren 15 Mustangs. Pferde, die im Rahmen der Bestandskontrolle eingefangen wurden und nun in BLM Auffangstationen leben.

Mitte Januar sichern. Besucher profitieren auch von vielen anderen Highlights. In der Albert-Vahle-Halle und auf dem großen Reitplatz zeigen die Trainer ihre Arbeit und informieren über Tricks und Kniffe, während in der großen Arena viele Showdarbietungen stattfinden. Schlauer werden die Eventbesucher im Equimondi Expertenforum. Spezialisten, bekannt von Eurocheval, Pferd & Jagd und anderen Messen, liefern Besuchern eine Menge Informationen - rund um die Themen Pferdegesundheit, Ernährung, Haltung, Training, sowie Pferderecht. Für ein besonderes Einkaufserlebnis an einem sonnigen Augustwochen-

werbung bis zum 15. Februar 2017 an traineranmeldung@mustangmakeover.de. Die Großveranstaltung in Aachen bietet auch für Aussteller und Sponsoren interessante Möglichkeiten, denn bereits im Vorfeld werden Geschichten produziert und über alle Kommunikationskanäle verbreitet. Interessenten können Infos unter messe@mustangmakeover.de anfordern.

American Mustang Germany Hinter American Mustang Germany stehen Silke und Michael Strussione als Gründer. Seit 2012 ist es ihnen eine Herzensangelegenheit, über American Mustangs zu informieren und

Liebhabern zu einem dieser einzigartigen Mustangs zu verhelfen. Sie sind seit 2016 fester Bestandteil auf Pferdewebseiten und präsentieren ihre Mustangs mit großem Erfolg. Seit Sommer 2016 sind Lea Frey, Mareike Niemann, Sabine Kunert mit im Team. Ohne die Hilfe dieser vielen Hände wäre ein Event dieser Größe nicht durchführbar.

Sie möchten als Trainer beim Mustang Makeover teilnehmen und erfahren wie magisch die Arbeit mit wild geborenen Mustangs ist?

Infos zu Ihrer Bewerbung finden Sie unter www.mustangmakeover.de

American Mustang Germany
 Silke & Michael Strussione
 Am Waldrand 19
 D-65232 Taunusstein
info@american-mustang.de
 Tel: +49 6128 609 8847
 Mobil: +49 177 522 30 35
www.american-mustang.de



Unter dem Motto „From wild to mild“ trainieren 15 bekannte Trainer diese Tiere für 90 Tage, um sie dann am 5. und 6. August 2017 in Aachen zu präsentieren. Dort werden die Mustangs in verschiedenen Prüfungen vorgestellt. Im spannenden Finale zeigen die Trainer, wie flexibel, intelligent und anpassungsfähig die von der Natur geprägten Mustangs sind. Wer diesen amerikanischen Traum erleben möchte, der kann sich seinen Platz im Deutsche-Bank-Stadion seit

de sorgen hochwertige Pagodenzelte, die speziell für diesen Event bereitgestellt werden. Jeder Interessierte kann sich schon jetzt sein Zuschauerticket sichern, live dabei sein und diese außergewöhnlichen Pferde erleben. So kann man sich verzaubern lassen von der Magie, die den American Mustang umgibt. Kartenbestellung unter www.mustangmakeover.de Wer als Trainer teilnehmen möchte, erfahren will, wie magisch die Arbeit mit Wildpferden ist, sendet seine Be-

FAZ Frankfurter Allgemeine Zeitung

Auflage: 252.253 Exemplare

Erscheinungsdatum: 11.01.2017

SEITE 38 · MITTWOCH, 11. JANUAR 2017 · NR. 9

Hessen · F

Die den Mustang lieben

In Deutschland gibt es zurzeit nur 30 der amerikanischen Wildpferde. Ein Ehepaar züchtet sie in Taunusstein. Zugleich vermittelt es Pferdefreunden aber auch Kontakte nach Amerika, wo die robusten Tiere eingefangen werden müssen.

Von Robert Maus

TAUNUSSTEIN. Es ist klirrend kalt. Die Wintersonne steht tief über dem Taunus. Blackjack galoppiert die verschneite Weide hinauf. Der schwarze Mustang verkörpert robuste Kraft und elegante Geschmeidigkeit. Kurz vor Silke Strussione stoppt der Hengst. Seine Nüstern stoßen dampfende Luft aus, während er erwartungsvoll vor ihr tänzelt. Es ist ein Bild purer Lebensfreude, welches das Herz jedes Reiters höherschlagen lässt. Blackjack wurde in den wilden Weiten Nordamerikas geboren – Taunusstein ist seine neue Heimat.

Silke Strussione und ihr Mann Michael verfolgen eine gemeinsame Idee: Sie möchten die amerikanischen Wildpferde, Mustangs, in Deutschland als Freizeitpferde etablieren. „Vor vier Jahren habe ich in einer Pferdezeitschrift ein Mustang-Nachzuchtfohlen aus Deutschland gesehen und dachte bei mir, dass das ja der Hammer ist“, schildert Silke Strussione den Beginn der Interessengemeinschaft Mustang und American Mustang Germany (www.american-mustang.de). Gemeinsam mit ihrem Mann nahm sie Kontakt zu Züchtern auf und informierte sich über die Pferde, von denen es in Deutschland derzeit nur etwa 30 gibt.

„Wir waren von den Mustangs, die damals erst zwei Wochen zuvor aus den Staaten gekommen waren, so begeistert, dass klar war: Diese Pferde wollen wir auch“, erinnert sie sich. Da zu diesem Zeitpunkt gerade eine Herde eingefangen worden war, gab es die Möglichkeit, einen Hengst nach Deutschland zu importieren. Nach



Wie im Wilden Westen: Die Zuchtstuten Whiskey und Maya haben auf der Koppel in

dem Kontakt mit einem amerikanischen Ausbilder für Wildpferde wurde eines der Tiere ausgewählt. Das war für Blackjack das Ticket nach Europa.

Die gebürtige Mainzerin hat schon seit ihrer Kindheit eine enge Bindung zu Pferden, wie sie schmunzelnd erzählt. Das Ehepaar kennt sich mit den Tieren gut aus; sie ist Pferdetrainerin, und beide haben eine Ausbildung als Huf-Orthopäden. „Das sind so tolle Pferde, die bauen eine ganz andere Beziehung zu Menschen auf“, schwärmt Silke Strussione, die zudem eine Ausbildung als Tierphysiotherapeutin absolvierte. Die Entscheidung, in Zukunft selbst Mustangs züchten zu wollen, fiel zügig. Ende 2012 war Blackjack adoptiert worden – 2014 kam er nach seinem Adoptionsjahr in Frankfurt an. Die Situation der Wildpferde in

den Vereinigten Staaten ist nicht einfach: Die Herden wachsen, aber die Flächen, auf denen sie leben, nicht. Das Bureau of Land Management versucht, die Zahl der Tiere zu begrenzen. „Wenn es zu viele



Züchter aus Leidenschaft: Michael und Silke Strussione

Kontakt

American Mustang Germany

Silke Strussione

Am Waldrand 19

65232 Taunusstein/Germany

Fon +49 6128 609678

ss@american-mustang.de

vertreten durch:

ms marketing CONSULT GmbH

Geschäftsführer Michael Strussione

Am Waldrand 19

65232 Taunusstein/Germany

Fon +49 6128 609679

ms@ms-marketingconsult.de

Handelsregister des Amtsgerichts Wiesbaden HRB-Nr. 29587

Für Aussteller und Sponsoren:

Alle für das Event relevanten Informationen stellen wir auf Anfrage gerne zur Verfügung.